WM 26 AAA



BEDIENUNGSANLEITUNG

SICHERHEITSHINWEISE

Die Sicherheit unserer Haushaltsgeräte entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch möchten wir Sie mit nachfolgenden **Sicherheitshinweisen** vertraut machen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- **Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung bevor Sie das Gerät das erste Mal benutzen!**
- Bei Geräteanlieferung in Monaten mit Minustemperaturen lagern Sie den Waschautomaten vor der ersten Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur.
- Entfernen Sie vor Inbetriebnahme unbedingt die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe S. 6) sowie andere Verpackungsteile.
- Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Waschautomaten unbedingt die Anschlussdaten auf dem Typenschild (und auf S. 20) mit denen Ihres Elektronetzes.
- Achten Sie beim Aufstellen des Geräts darauf, dass das Stromkabel nicht verdreht oder gequetscht wird und für eventuelle Eingriffe problemlos zugänglich ist.
- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt, benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten/Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen verboten.
- Verwenden Sie nur Waschmittel die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden wenn der Hersteller dieser Produkte es ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muss bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).
- Vor dem Einlegen von Kleidungsstücken in die Waschmaschine alle Taschen leeren. Harte oder spitze Gegenstände, wie beispielsweise Münzen, Nadeln, Nägel, Schrauben oder Steine können schwere Schäden verursachen.

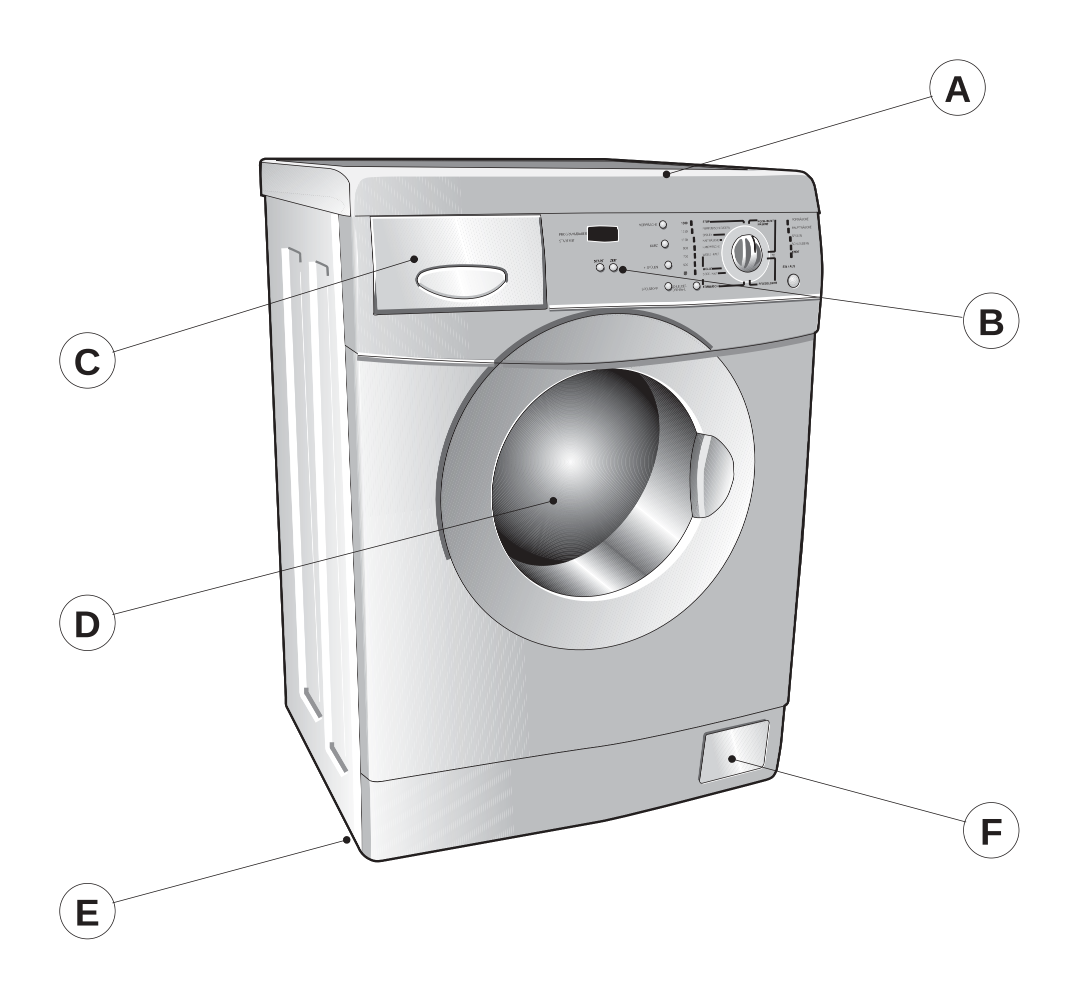
Allgemeine Sicherheit

- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder der Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Bei Betriebspausen das Gerät vom Stromnetz trennen und den Wasserhahn schließen.
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Bullauge heiß - nicht berühren!
- Wir empfehlen die Tür des Waschautomaten nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- Achten Sie beim Aufstellen der Maschine auf Teppichboden auf ausreichenden Bodenabstand um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.
- Wenn die Anschlußleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Verpackungsteile können für Kinder gefährlich sein - Erstickungsgefahr !
- Stellen Sie sicher dass Kinder oder Tiere nicht in die Waschtrommel klettern !

Bitte lesen Sie zur Ihrer Sicherheit auch die Hinweise auf Seite 4 und 5.

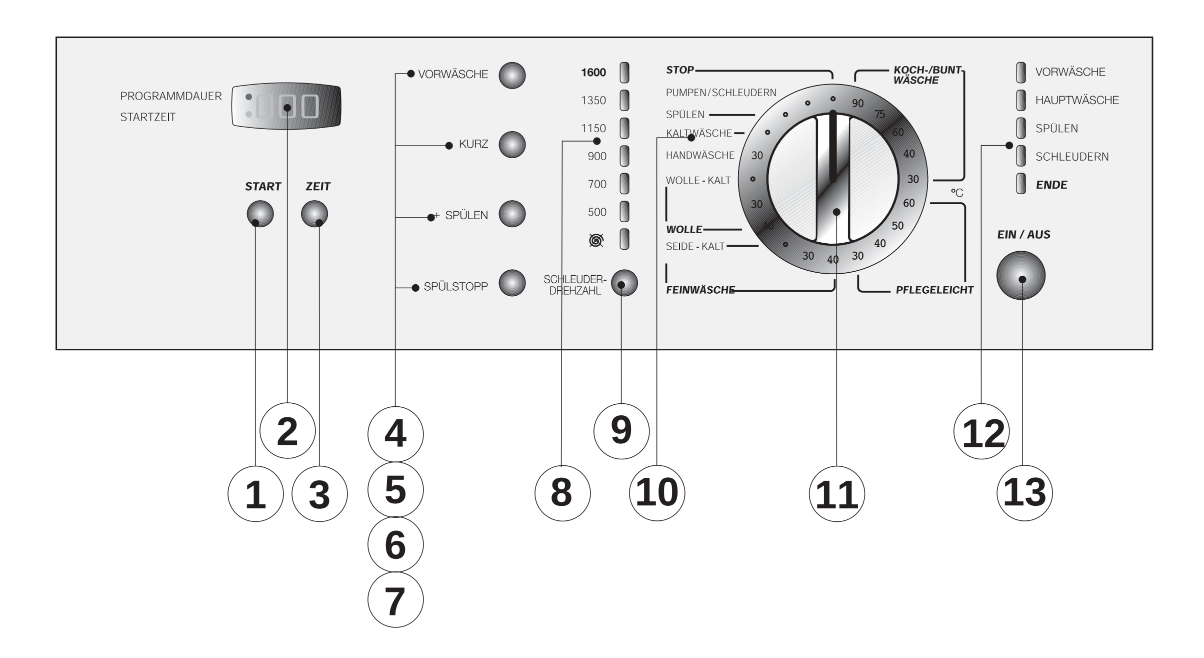
Bitte aufklappen !

BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN



A	Arbeitsplatte
B	Bedienfeld (siehe nächste Seite)
C	Waschmittelschublade
D	Einfüllfenster
E	Höhenverstellbare Füße
F	Filterklappe mit Typenschild auf Innenseite

BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDES



1. Starttaste
2. Display Restlaufzeit und Startvorwahl
3. Taste Startzeitvorwahl
4. Vorwäsche
5. Kurzprogramm
6. Extra Spülen
7. Spülstopp
8. LED-Anzeige der Schleuderdrehzahl
9. Taste Schleuderdrehzahl
10. Programmtabelle
11. Programm- und Temperaturschalter
12. LED-Programmablaufanzeige
13. Ein/Aus - Schalter

WM 26 AAA

Action date:

INHALT

Werte Kundin, werter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zur Wahl unseres Waschautomaten.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch **bevor** Sie das Gerät anschließen und das erste Mal benutzen, denn nur so können Sie Ihren Waschautomaten auch optimal nutzen und verhindern Geräteschäden.

Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise werden Ihnen die Benutzung der Waschmaschine erleichtern.

Bei genauer Einhaltung der Anweisungen und bei minimaler Pflege werden Sie auch die Leistungen und Ergebnisse erzielen, welche Sie sich erwarten.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Lieferumfang 4

2. Hinweise zur Entsorgung 4

3. Allgemeine Sicherheitshinweise 5

4. Installation des Gerätes 6
Entfernen der Transportsicherung 6
Ausrichten der Maschine 6
Elektroanschluss 7
Wasseranschluss 8

5. Beschreibung des Waschautomaten 9
Beschreibung des Bedienfeldes 10

6. Gebrauch des Waschautomaten 11
Vor dem Gebrauch 11
Umwelttipps 11
Pflegekennzeichen 11
Wasch- und Pflegemittel 12
Waschen 13
Wahl Schleuderdrehzahl 13
Startvorwahl und Restlaufzeitanzeige 14
Zusatzprogramme 14
Stop am Programm- und Temperaturschalter 14
Programmtabelle 15

7. Wartung 16
Reinigung der Waschmaschine 16
Reinigung der Waschmittelschublade 16
Reinigung des Filters 16
Notentleerung durchführen 17
Hilfe bei Störungen 18

8. Technische Daten, Verbrauchswerte 20

1. LIEFERUMFANG

Zum Lieferumfang Ihrer Waschmaschine gehören:

- Waschmaschine vollelektronisch, 1600 U/min, AAA, 6 kg

An der Rückseite der Waschmaschine:

- Wasserablaufschlauch
- Stromkabel mit Netzstecker

In der Wäschetrommel:

- Bedienungsanleitung inkl. Garantieschein
- Kurzanleitung
- 4 Stöpseln zum Verschließen der Transportsicherungsöffnungen
- Einsatz zur Verwendung von Flüssigwaschmittel
- Krümmer zum Anbringen des Wasserablaufschlauchs, z.B. an einem Waschbecken- oder Badewannenrand
- Wasserzulaufschlauch mit Aquastopp
- Filterdichtung / Wasserzulaufsieb

Eventuell noch in der Wäschetrommel vorhandene Feuchtigkeit ist bedingt durch die Qualitätsendkontrolle, welche jede unserer Waschmaschinen durchläuft bevor sie die Fabrik verlässt.

2. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien Ihres Waschautomaten sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Bitte entsorgen Sie deshalb die Verpackung des Waschautomaten sachgerecht, Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.
Geben Sie acht wenn Ihre Kinder in der Nähe von Verpackungsteilen spielen - Erstickungsgefahr durch Folien oder faltbare Kartons!

Wenn Sie Ihren Waschautomaten eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, durchtrennen Sie das Stromkabel und beseitigen Sie den Stecker und die Restleitung.
Zerstören Sie das Türschloss - Sie verhindern damit dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
Kontaktieren Sie die nächste Abfallentsorgungsstelle und lassen Sie sich informieren, wie sie den Waschautomaten am besten entsorgen können.

3. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Der Waschautomat ist ausnahmslos zum Waschen von Textilien vorgesehen, welche von ihrem Hersteller als waschbar gekennzeichnet wurden. Jede anderweitige Nutzung ist unsachgemäß und deshalb gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, welche durch eine zweckentfremdete Verwendung oder durch unsachgemäße Bedienung entstehen.
- Kontrollieren Sie vor dem Aufstellen der Waschmaschine ob diese äußere Schäden aufweist. Ist dies der Fall so kontaktieren Sie bitte umgehend den Händler und nehmen Sie die Waschmaschine nicht in Betrieb.
- Vorsicht bei **Stromausfall** während des Betriebs Ihrer Waschmaschine: Maschine ausschalten, Türe keinesfalls öffnen, da heißes Wasser austreten kann! Führen Sie danach eine Notentleerung wie auf Seite 17 beschrieben durch, danach kann die Wäsche entnommen werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel die für Waschautomaten geeignet sind, beachten Sie dazu die Hinweise des Waschmittelherstellers. **Benutzen Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) im Waschautomaten - Brandgefahr !** Wäsche die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln vorgereinigt wurde muss vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden übernehmen wir keine Haftung.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- **Der Waschautomat muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose angeschlossen sein. Den Stecker niemals mit nassen oder feuchten Händen ein- oder ausstecken - Lebensgefahr ! Die Verwendung von Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckern zum Anschließen des Gerätes ist aus Sicherheitsgründen verboten - Brandgefahr !**
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Bei Geräten mit Festanschluss schalten Sie im Sicherungskasten den LS-Schalter aus oder drehen Sie die Schraubsicherung ganz heraus. **Spritzen Sie den Waschautomaten niemals mit einem Wasserstrahl ab - Lebensgefahr !**
- **Überprüfen Sie bevor Sie den Abflussschlauch in ein Waschbecken o. ä. einhängen, ob von diesem das Wasser auch schnell genug abfließen kann - Überschwemmungsgefahr !**
- Ihr Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Versuchen Sie diesen bei Betriebsstörungen auf keinen Fall selbst zu reparieren. Unsachgemäße Reparaturen können schwere Schäden verursachen und lassen dazu sowohl Ihren Garantie- als auch Ihren Gewährleistungsanspruch verfallen. Das Gerät darf nur von autorisiertem Personal unserer Kundendienststellen und unter Verwendung von Originalersatzteilen repariert werden.

Bitte lesen Sie zur Ihrer Sicherheit auch die Hinweise auf der Umschlagseite U2.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, welche infolge der Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften und der Gebrauchsanweisung entstehen.

4. INSTALLATION DES GERÄTES

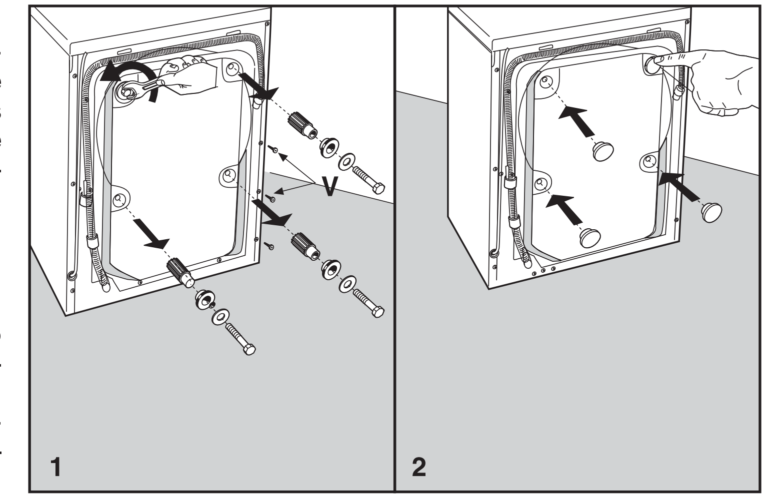
Der Waschautomat kann in jedem Raum aufgestellt werden in dem die Raumtemperatur mehr als 3°C beträgt. Bei Geräteanlieferung in Monaten mit Minustemperaturen lagern Sie den Waschautomaten vor der ersten Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur.

Entfernen der Transportsicherung

Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch Ihres Waschautomaten unbedingt die eingebauten Transportsicherungen und Schrauben und bewahren Sie diese für einen möglichen zukünftigen Transport auf.

Entfernen Sie die Transportsicherungen mit Hilfe eines Schraubenschlüssels und verschließen Sie die Löcher mit den 4 mitgelieferten Stöpseln (Abb. 1 und 2).

Gelingt es nicht, die Transportsicherungen aus dem Gerät zu entfernen, so demontieren Sie die rückseitige Platte und entfernen dann die Transportsicherungen, danach die Rückwand wieder befestigen.



Ausrichten der Maschine

Nachdem die Maschine an einem geeigneten Ort abgestellt wurde (möglichst in einer Ecke) muss sie mit Hilfe der verstellbaren Füße und einer Wasserwaage so ausgerichtet werden, dass sie lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht. Zum Fixieren schrauben Sie alle Kontermuttern gegen das Gehäuse fest (Abb. 3).



Wenn die Maschine nicht lotrecht und gleichmäßig ausgerichtet ist wird ihre Stabilität beeinträchtigt. Dies kann zu einem erhöhten Energie- und Wasserverbrauch, lauten Geräuschen und Schäden am Waschautomaten selbst, aber auch an umliegenden Geräten führen.

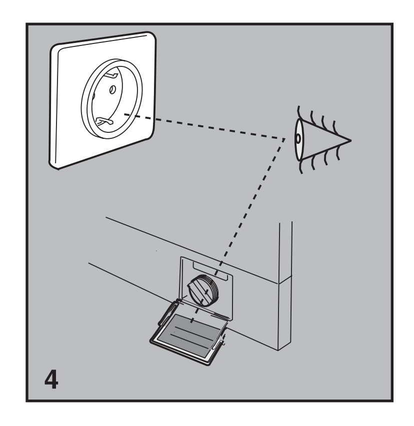
Beachten Sie dass Gerätefüße und Aufstellfläche trocken sind, ansonsten kann die Maschine beim Schleudern verrutschen.

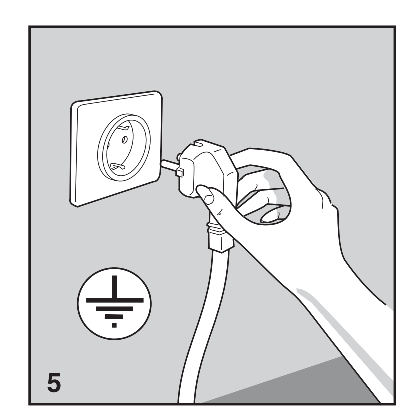
Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit eine korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.

4. INSTALLATION DES GERÄTES

Elektroanschluss

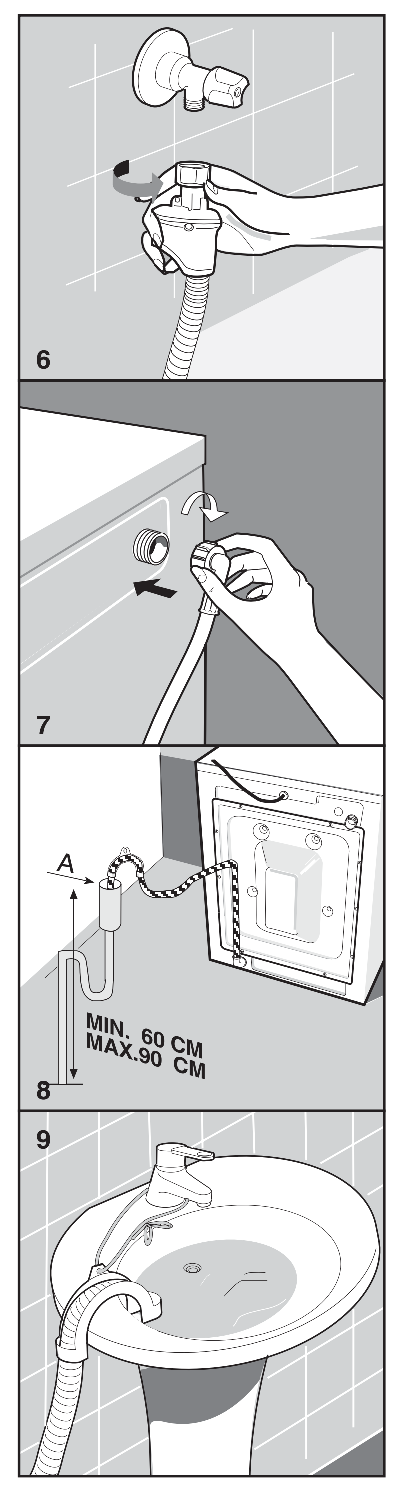
- Überprüfen Sie ob die am Typenschild an der Innenseite der Filterklappe (Abb. 4) und in der Tabelle technischer Daten (siehe S. 20) angegebene Spannung mit der Ihres Stromnetzes übereinstimmt.
- Schutzschalter, Stromkabel und Steckdose müssen für die maximale Leistung der Maschine ausgelegt sein, welche am Typenschild angegeben ist.
- Die für den Anschluss des Waschautomaten vorgesehene Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet sein, im gegenteiligen Fall haftet der Hersteller nicht für eventuell auftretende Schäden oder Unfälle (Abb. 5).
- Falls die betreffende Steckdose defekt oder ungeeignet ist, muss sie von einem Elektriker ausgewechselt werden.
- Der Anschluss der Maschine mittels Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen ist verboten.
- Während der Wartung der Maschine muss die Maschine ausgeschaltet und der Stecker ausgesteckt sein.
- Den Stecker des Waschautomaten auf keinen Fall mit nassen oder feuchten Händen ein- oder ausstecken.
- Netzstecker nur am Stecker, niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Falls das Kabel beschädigt sein sollte kontaktieren Sie bitte den Kundendienst .
- Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass das Stromkabel nicht verdreht oder gequetscht wird und dass das Kabel problemlos zugänglich ist, so dass es im Bedarfsfall problemlos und schnell ausgesteckt werden kann.
- Wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Perzon ersetzt werden Gefährdungen zu vermeinden.


4


5

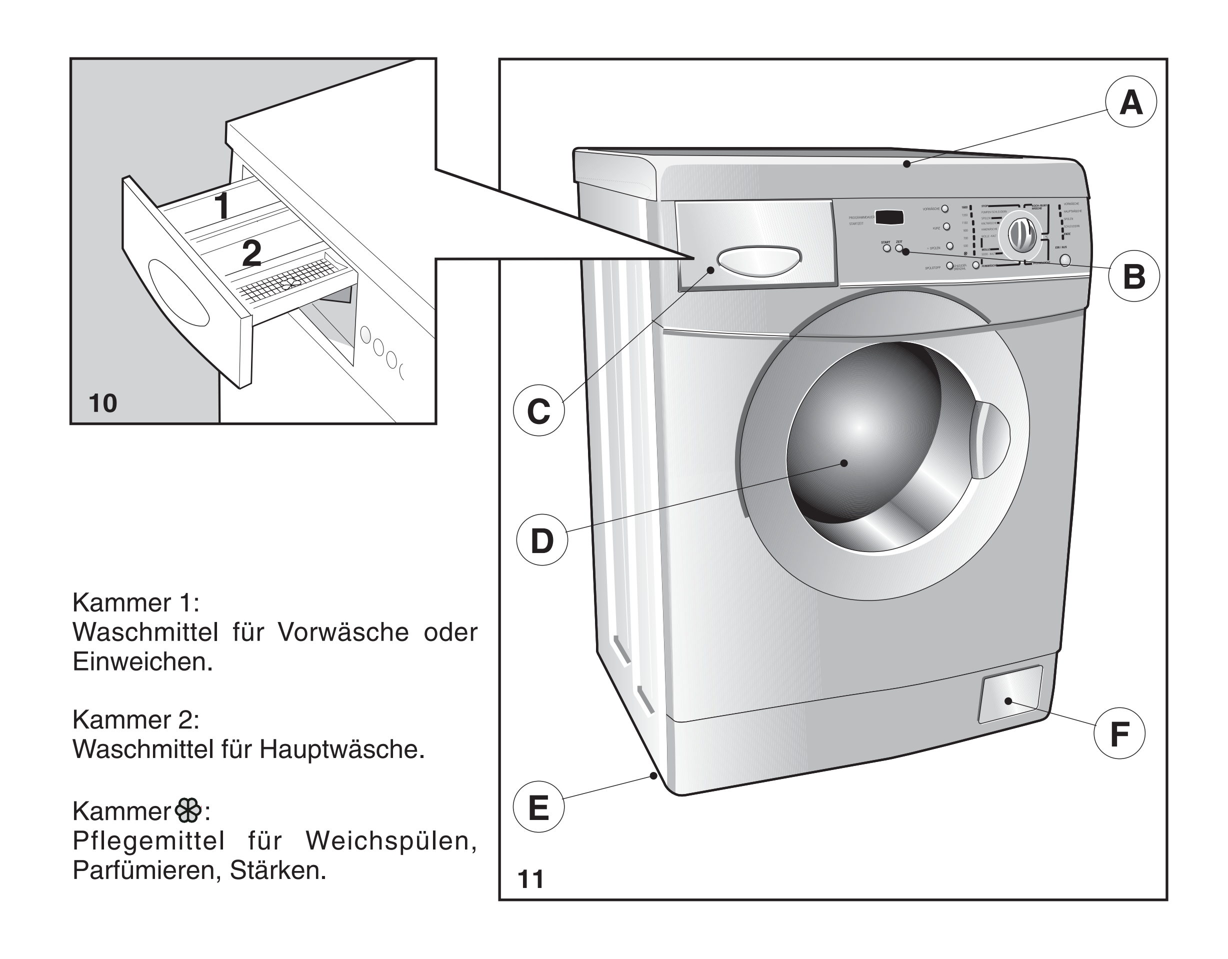
4. INSTALLATION DES GERÄTES

Wasseranschluss



- Der Druck der Wasserleitung sollte 0,05 bis 1,00 MPa (0,5 - 10 Bar) betragen.
- Vor dem Anschließen den Hahn öffnen und eine gewisse Menge Wasser fließen lassen damit die Rohre durchgespült und von etwaigen Verunreinigungen, wie Sand, Rost, usw. befreit werden (besonders wichtig wenn die Maschine längere Zeit nicht gebraucht wurde oder wenn sie an eine neue Wasserleitung angeschlossen wird).
- Der Wasserzulaufschlauch muss an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde angeschlossen werden. Der Waschautomat ist **nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet!**
- Zwischen Wasserhahn und Schlauch die mitgelieferte Filterdichtung installieren und **von Hand** fest anziehen (Abb. 6).
- Wasserschlauch an die Waschmaschine anschließen (Abb. 7) und **von Hand** fest anziehen.
- Während des Waschgangs muss der Wasserhahn vollkommen geöffnet sein.
- Der Wasserablaufschlauch muss in einer Höhe von 60 cm bis 90 cm über dem Boden positioniert werden (Abb. 8).
- Der Ablaufschlauch darf auf keinen Fall luftdicht angeschlossen werden, damit keine Luft in den Siphon dringt und in weiterer Folge Wasser ausläuft.
- Wenn das Wasser direkt in die Abwasserleitung abfließt, wird das freie Ende des Wasserablaufschlauch in diese Leitung gesteckt. Der Innendurchmesser der Abwasserleitung muss mindestens 40 mm betragen.
- Wenn das Wasser über ein Waschbecken oder ähnliches abfließt muss der Schlauch am freien Ende des Wasserablaufschlauchs mit dem mitgelieferten Krümmer gesichert werden. Den Schlauch am Waschbeckenrand mit Hilfe des Krümmers einhängen und so fixieren, dass der Schlauch auch nicht abrutschen kann (Abb. 9).
- Kontrollieren Sie ob das Wasser schnell genug durch das Waschbecken abfließen kann - ansonsten besteht **Überschwemmungsgefahr !**
- Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden.

5. BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN



Kammer 1:
Waschmittel für Vorwäsche oder Einweichen.

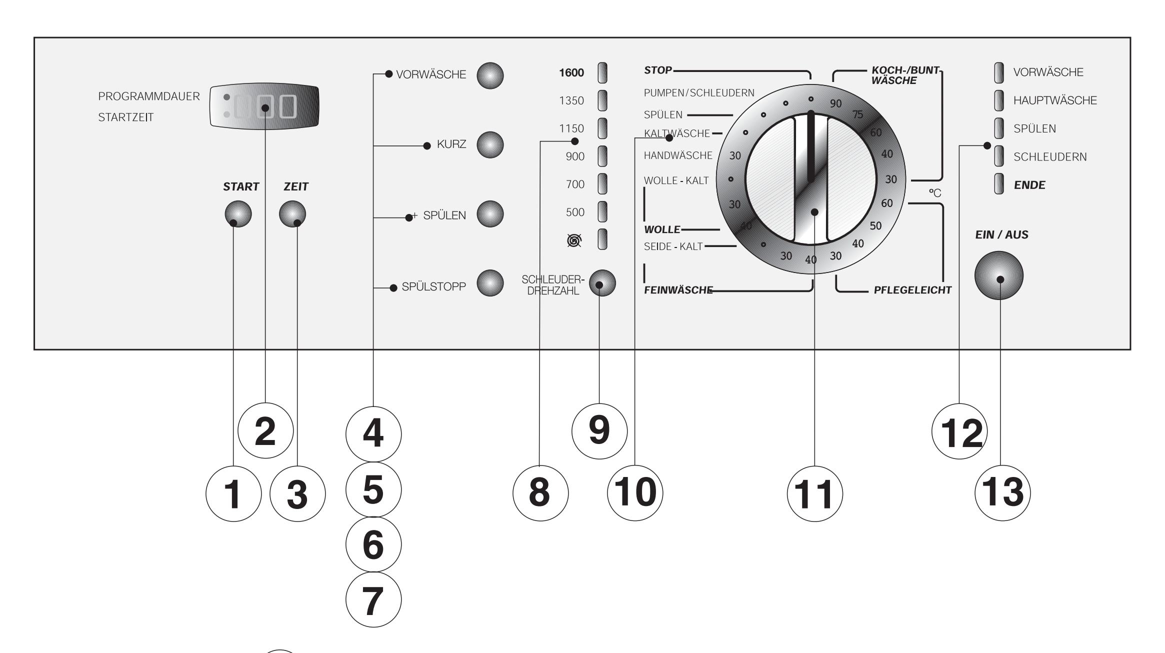
Kammer 2:
Waschmittel für Hauptwäsche.

Kammer ❀:
Pflegemittel für Weichspülen, Parfümieren, Stärken.

A	Arbeitsplatte
B	Bedienfeld (siehe nächste Seite)
C	Waschmittelschublade
D	Einfüllfenster
E	Höhenverstellbare Füße
F	Filterklappe mit Typenschild auf Innenseite

5. BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN

Beschreibung des Bedienfeldes



1 Starttaste

2 Display Restlaufzeit und Startvorwahl

3 Taste Startzeitvorwahl

4 Vorwäsche

5 Kurzprogramm

6 Extra Spülen

7 Spülstopp

8 LED-Anzeige der Schleuderdrehzahl

9 Taste Schleuderdrehzahl

10 Programmtabelle

11 Programm- und Temperaturschalter

12 LED-Programmablaufanzeige

13 Ein/Aus - Schalter

6. GEBRAUCH DES WASCHAUTOMATEN

Vor dem Gebrauch

Führen Sie bevor erstmals mit Ihrem Waschautomaten gewaschen wird einen kurzen Waschgang ohne Wäsche und ohne Spülmittel durch! Dadurch wird die einwandfreie Funktion des Waschautomaten überprüft und die Waschtrommel ausgespült.

Kontrollieren Sie vor jedem Waschgang ob die Wasseranschlüsse in Ordnung sind, der Ablaufschlauch korrekt angebracht (siehe Seite 8) und der Wasserhahn geöffnet ist.

Stecken Sie mit trockenen Händen den Stecker in die Steckdose.

Sortieren Sie die Wäsche nach Gewebeart (siehe Kennzeichnung im Pflegeetikett) und in Hell und Dunkel. Gerade bei den ersten Wäschen färben einige dunkle Textilien etwas aus.

Wir empfehlen zum Schutz Ihrer Wäsche und Ihrer Waschmaschine kleine oder empfindliche Wäschestücke und Bügel-BH's in einem Beutel, Netz o. ä. zu waschen.

Stellen Sie sicher dass sich keine Fremdkörper (zB Münzen oder Nägel), welche die Wäsche, die Maschine oder den Filter beschädigen könnten, in den Taschen der Textilien befinden.

Umwelttipps

Leicht verschmutzte Wäsche wird auch ohne Vorwäsche sauber. So sparen Sie Zeit, Waschmittel und Wasser und schonen damit auch Ihre Umwelt.

Verwenden Sie bei nur kleinen Wäschemengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.

Durch eine Vorbehandlung der Flecken wird Ihre Wäsche auch bei einer niedrigeren Temperatur sauber. Behandeln Sie die Flecken am Besten solange sie noch frisch sind. Hartnäckige oder eingetrocknete Flecken können manchmal aber erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Pflegekennzeichen

Beachten Sie bei der Behandlung Ihrer Wäsche folgende Pflegesymbole:

Normale Wäsche

Schonwäsche

95 95 Waschtemperatur bis 95°

60 60 Waschtemperatur bis 60°

40 40 Waschtemperatur bis 40°

30 30 Waschtemperatur bis 30°

Handwäsche

Nicht Waschen

cl In kaltem Wasser bleichen

Nicht bleichen

Bügeltemperatur bis 200°

Bügeltemperatur bis 150°

Bügeltemperatur bis 100°

Nicht bügeln

A Chemische Reinigung mit Lösemittel

F Chemische Reinigung nur mit Benzin, reinem Alkohol und R113

P Chemische Reinigung nur mit Perchlorat, Benzin, reinem Alkohol, R111 und R113

Nicht chemisch reinigen

Ausgebreitet trocknen

Aufgehängt trocknen

Auf Kleiderbügel trocknen

Im Trockner bei normaler Temperatur trocknen

Im Trockner bei niedriger Temperatur trocknen

Nicht im Trockner trocknen

6. GEBRAUCH DES WASCHAUTOMATEN

Wasch- und Pflegemittel

Ihre Waschmaschine ist mit einer Waschmittelschublade mit drei Kammern ausgestattet (Abb. 12).

Kammer 1:
Waschmittel für Vorwäsche oder Einweichen.

Kammer 2:
Waschmittel für Hauptwäsche.

Kammer ❀:
Pflegemittel für Weichspülen, Parfümieren, Stärken.

Verwenden Sie nur Waschmittel und Weichspüler welche auch zum Gebrauch in Waschautomaten vorhergesehen sind. Konzentrierte Waschmittel und Weichspüler müssen vor dem Einfüllen in die Waschkammer mit Wasser verdünnt werden.

Geben Sie nicht zuviel Waschmittel in die Kammer, da ansonsten zu viel Schaum entsteht und das Waschergebnis beeinträchtigt wird. Verwenden Sie maximal so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben.

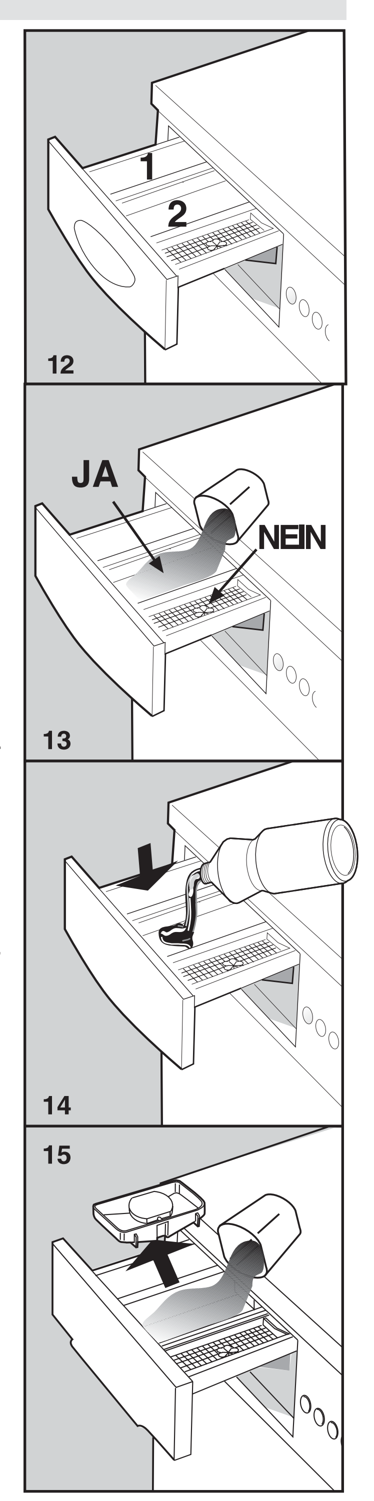
Auch bei zu wenig Waschmittel wird das Waschergebnis beeinträchtigt.

Geben Sie acht dass beim Einfüllen kein Waschmittel in die Kammer für Weichspüler gelangt oder Weichspüler in eine der Waschkammern - beides verschlechtert das Waschergebnis (Abb. 13).

Für die Verwendung von Flüssigwaschmittel setzen Sie bitte den dafür vorgesehenen Einsatz in die mittlere Kammer (Kammer 2) und füllen Sie Ihr flüssiges Waschmittel bis zur Markierung ein (Abb. 14).

Wenn Sie später wieder einmal Waschpulver verwenden, entfernen Sie davor bitte den Flüssigwaschmitteleinsatz (Abb. 15).

Schließen Sie vor dem Einschalten der Maschine die Waschmittelschublade und öffnen Sie diese nie während die Maschine in Betrieb ist, da sonst Wasser austreten kann.



6. GEBRAUCH DES WASCHAUTOMATEN

Waschen

Befüllen Sie die Waschmaschine nicht mit mehr als 6 kg Trockenwäsche. Vom Waschen von Textilien die eine große Menge Wasser absorbieren wird abgeraten (z.B. Teppiche).

1. Legen Sie Ihre Wäsche in die Trommel.
2. Füllen Sie das Waschmittel bzw. den Weichspüler in die entsprechenden Kammern der Waschmittelschublade (siehe dazu auch Seite 12).
3. Schließen Sie die Waschmittelschublade und achten Sie darauf diese während des Maschinenbetriebs nicht zu öffnen, da sonst Wasser austreten kann.
4. Schalten Sie die Maschine ein indem Sie die Ein/Aus- Schalter drücken, die Anzeige für das zuletzt eingestellte Programm leuchtet darauf hin auf.
5. Durch Drehen des Programm- und Temperaturschalters das für die jeweilige Gewebeart geeignete Programm und die geeignete Temperatur einstellen (siehe Programmtabelle auf Seite 15).
   Bei Anwahl eines Programms leuchtet in der LED-Anzeige der Schleuderdrehzahl automatisch die maximal zulässige Schleuderdrehzahl auf und am Display erscheint die Dauer des gewählten Waschzyklus in Minuten. Die LED-Programmablaufanzeige zeigt die Waschphase, mit welcher das Programm beginnt.
6. Wenn Sie eine niedrigere als die vom Programm vorgeschlagene Schleuderdrehzahl wünschen, so können Sie diese durch drücken der Taste Schleuderdrehzahl einstellen (siehe unten im Kapitel „Wahl Schleuderdrehzahl“).
7. Die meisten Programme lassen sich mit den Zusatzprogrammen „Vorwäsche“, „Kurzprogramm“, „Extra Spülen“ und „Spülstopp“ kombinieren. Drücken Sie dazu die gewünschte Zusatzprogrammtaste, die gedrückte Taste leuchtet auf und die Waschdauer, die je nach eingestelltem Programm variiert, wird im Display angezeigt.
8. Falls gewünscht, Startzeit vorwählen (siehe dazu Kapitel „Startvorwahl und Restlaufzeitanzeige“).
9. Drücken Sie die Taste „Start“ um den Waschvorgang zu beginnen.

Wahl Schleuderdrehzahl

Der Waschautomat verfügt über zahlreiche Schleudervarianten, die vor dem Waschgang programmspezifisch eingerichtet werden können. Für die Änderung der Schleuderdrehzahl drücken Sie bitte so oft auf die Taste „Schleuderdrehzahl“ bis die von Ihnen gewünschte Zahl aufleuchtet.

Wenn Sie ohne Schleudern waschen wollen drücken Sie die Taste so oft bis das Symbol aufleuchtet.

Diese Waschmaschine ist mit einem Unwucht-Kontrollsystem für eine bessere Verteilung der Wäsche in der Trommel ausgestattet. Dieses spezielle elektronische Steuersystem bewirkt, dass die Wäsche vor jedem Schleudergang möglichst gleichmäßig in der Trommel verteilt wird. Bei ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche wird die Schleuderdrehzahl aus Sicherheitsgründen reduziert bzw. bei großer Unwucht gar nicht geschleudert.

6. GEBRAUCH DES WASCHAUTOMATEN

Startvorwahl und Restlaufzeitanzeige

Diese Waschmaschine verfügt über eine Startverzögerung, die es ermöglicht das Waschprogramm bis zu maximal 16 Stunden später zu starten. Durch Drücken der Taste „Zeit“ wird der Waschgang um 1, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 Stunden verzögert. Durch drücken der Taste „Start“ wird die Startvorwahl aktiviert, die Taste „Zeit“ und ein roter Punkt im Display leuchtet bei Startzeit. Nach dem Ablauf der eingestellten Stundenzahl wird der Waschvorgang dann automatisch gestartet, der rote Punkt erlischt, der grüne leuchtet auf.

Im Display wird Ihnen vor und während des Waschgangs die verbleibende Restlaufzeit des von Ihnen angewählten Programms angezeigt, bis bei Programmende eine „0“ angezeigt wird. Bei Waschende wird die Meldung „END“ am Display ausgegeben und der grüne Punkt im Display erlischt.

Zusatzprogramme

Vorwäsche:
Durch diese Funktion wird vor dem Hauptwaschprogramm ein kurzer Waschgang mit max. 40° C durchgeführt. Diese Funktion kann ausschließlich bei den Programmen „Koch-/Bautwäsche“ und „Pflegeleicht“ gewählt werden.

Kurzprogramm:
Durch diese Funktion verringert sich die Waschdauer der Hauptprogramme, da die Waschmaschine einen Spülgang weniger durchführt. Diese Funktion kann ausschließlich bei den Programmen „Koch-/Bautwäsche“ und „Pflegeleicht“ gewählt werden.

Extra Spülen:
Durch diese Funktion führt die Waschmaschine einen zusätzlichen Spülgang aus. Die Konzeption dieser Waschmaschine sorgt für sparsamsten Umgang mit Wasser und deshalb sind generell drei Spülgänge ausreichend. In Gegenden mit sehr weichem Wasser oder falls am Ende eines Waschprogramms noch Waschmittelrückstände zu bemerken sind sollten Sie dieses Zusatzprogramm aber aktivieren.

Spülstopp:
Durch diese Funktion stoppt die Waschmaschine beim letzten Spülgang automatisch, ohne das in der Trommel befindliche Wasser abzupumpen. Sobald das Gerät stoppt beginnt die Taste zu blinken. Um das Programm fortzusetzen oder um es zu beenden muss die Taste erneut gedrückt werden, woraufhin sie erlischt. Diese Funktion kann ausschließlich bei den Programmen „Pflegeleicht“, „Feinwäsche“ und „Wolle“ gewählt werden.

Stop am Programm- und Temperaturschalter

Die Stoppfunktion dient zur Rückstellung der Waschmaschine. Möchten Sie den Waschgang ändern oder nachträglich noch Wäsche einlegen, so stellen Sie den Schalter auf die Position „Stop“ und die Starttaste beginnt zu blinken. Stellen Sie den Schalter auf das neue Programm ein (bzw. legen Sie die neue Wäsche ein) und drücken Sie die Taste „Start“. Bevor Sie nach einer Rückstellung das Einfüllfenster öffnen können müssen Sie 2 Minuten bis zur Entriegelung abwarten.

Bitte verwenden Sie diese Rückstellung nur wenn unbedingt notwendig und falls das rückzustellende Programm noch nicht länger als 3 Minuten gedauert hat.

6. GEBRAUCH DES WASCHAUTOMATEN

Programmtabelle

PROGRAMM-SCHALTER	WASCHTEM-PERATUR	WASCH-SYMBOL	GEWEBEART	Wasch-mittel-kammern	Schleu-dertouren	BETÄTIGTE TASTEN Vor-wäsche	Kurz-programm	Extra Spülen	Spülstopp
KOCH-/ BUNTWÄSCHE	90°	90	Stark verschmutzte Weißwäsche aus Baumwolle mit eventuellen organischen Flecken.	1 2 3	Max	●	●	●	●
KOCH-/ BUNTWÄSCHE	75°	75	Für Bettwäsche, Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, stark verschmutzt	1 2 3	Max	●	●	●	●
KOCH-/ * BUNTWÄSCHE	60°	60	Für Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, normal verschmutzt	1 2 3	Max	●	●	●	●
KOCH-/ BUNTWÄSCHE	40°	40	Strapazierfähige Weiß- und Buntwäsche, stark verschmutzt	1 2 3	Max	●	●	●	●
KOCH-/ BUNTWÄSCHE	30°	30	Nicht farbechte Gewebe, leicht verschmutzt	1 2 3	Max	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	60°	60	Farbechte Synthetikgewebe, stark verschmutzt	1 2 3	800 (oder darunter)	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	50°	50	Farbechte Synthetikgewebe, normal verschmutzt	1 2 3	800 (oder darunter)	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	40°	40	Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt	1 2 3	800 (oder darunter)	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	30°	30	Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt	1 2 3	800 (oder darunter)	●	●	●	●
FEINWÄSCHE	40°	40	Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe	1 2 3	500 (oder darunter)	○	○	○	●
FEINWÄSCHE	30°	30	Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe	1 2 3	500 (oder darunter)	○	○	○	●
FEINWÄSCHE	KALT	—	Seide und empfindliche Mischgewebe	1 2 3	500 (oder darunter)	○	○	○	●
WOLLE	40°	40	Waschmaschinenfeste Wolle	1 2 3	800 (oder darunter)	○	○	○	○
WOLLE	30°	30	Waschmaschinenfeste Wolle	1 2 3	800 (oder darunter)	○	○	○	○
WOLLE	KALT	—	Waschmaschinenfeste Wolle	1 2 3	800 (oder darunter)	○	○	○	○
HANDWÄSCHE	30°		Seide und Gardinen	1 2 3	800 (oder darunter)	○	○	○	○
KALTWÄSCHE	KALT	—	Empfindliche Gewebe	1 2 3	Max	○	○	●	●
SPÜLEN	—	—	Zum Spülen und Auffrischen von Wäsche	1 2 3	Max	○	○	●	○
ABPUMPEN UND SCHLEUDERN	—	—	Abpumpen und Endschleudern	—	Max	○	○	○	●

● AKTIVIERTE FUNKTION ○ DEAKTIVIERTE FUNKTION ■ INTENSIVPROGRAMME ■ SCHONPROGRAMME □ WOLLPROGRAMME

WAHLWEISE MIT GEDRÜCKTER TASTE FÜR VORWÄSCHE

* Bezugsprogramm für die Energieklassifizierung in Übereinstimmung mit der Norm EN 60456

7. WARTUNG

Die Waschmaschine ist so konzipiert, dass nur wenige Wartungsarbeiten erforderlich sind. Trotzdem ist es wichtig dass das Gerät regelmäßig gereinigt wird.

Stellen Sie vor jeder Reinigung sicher dass das Gerät vom Stromnetz getrennt und der Wasserhahn geschlossen wurde.

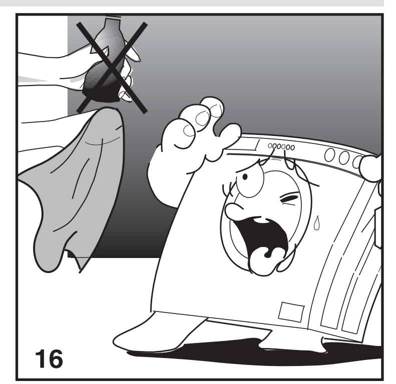
Reinigung der Waschmaschine

Das Gehäuse und die Plastikteile des Gerätes dürfen ausschließlich mit einem weichen feuchten Lappen gereinigt werden.

Verwenden Sie keinesfalls chemische Produkte, Schmirgelprodukte, Alkohol, Seife, Benzin oder andere Lösungsmittel - Explosionsgefahr !

Reinigen Sie die Waschmaschine nie mit einem Wasserstrahl!

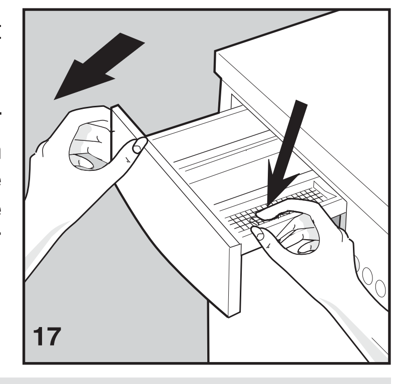
Lassen Sie nach Waschende das Einfüllfenster etwas geöffnet damit die Gummiteile trocknen können.


16

Reinigung der Waschmittelschublade

Reinigen Sie auch die Waschmittelkammern und damit auch die Waschmittelschublade regelmäßig.

Öffnen Sie die Waschmittelschublade, drücken Sie mit der rechten Hand in der Weichspülkammer ✿ auf den Schriftzug „Push“ und ziehen Sie mit der anderen Hand die Schublade ganz heraus (Abb. 17). Spülen Sie die Waschmittelschublade unter warmen, fließendem Wasser aus und setzen Sie diese nach der Reinigung wieder ein.

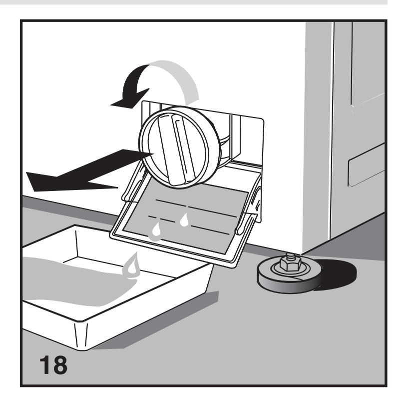

17

Reinigung des Filters

Stellen Sie vor der Reinigung des Filters unbedingt sicher dass die Maschine leer ist ! Bauen Sie den Filter keinesfalls aus während die Maschine in Betrieb ist oder noch Wasser enthält !

Stellen Sie ein niedriges Gefäß unter die Filterklappe um das noch in der Maschine verbliebene Wasser aufzufangen. Öffnen Sie die Filterklappe, drehen Sie den Filter nach links und nehmen Sie ihn heraus (Abb. 18).

Spülen Sie den Filter unter warmen, fließendem Wasser aus und entfernen Sie alle Rückstände. Schrauben Sie danach den Filter im Uhrzeigersinn wieder ein und kontrollieren Sie ob er wieder perfekt schließt.


18

7. WARTUNG

Notentleerung durchführen

Eine Notentleerung muss durchgeführt werden bei Stromdustall, wenn der Waschautomat die Waschlauge nicht mehr abpumpt oder wenn er bei Frostgefahr in einem frostgefährdeten Raum steht.

Zur Vorbereitung schrauben Sie bitte den Zulaufschlauch vom Wasserhahn, legen ihn auf den Boden und entleeren den Ablaufschlauch.

Schalten Sie den Waschautomaten vor einer Notentleerung aus und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz (Netzstecker aus der Steckdose ziehen) - Stromschlaggefahr !

Versuchen Sie keinesfalls die Einfülltür zu öffnen, da die Lauge auslaufen kann !

Die Waschlauge kann sehr heiß sein - Verbrühungsgefahr ! Lassen Sie die Brühe deshalb zuerst abkühlen und halten Sie Kinder und Haustiere fern ! Der Abkühlvorgang kann einige Stunden dauern, warten Sie deshalb bis das Bullauge im unteren Bereich eine niedrigere Temperatur hat !

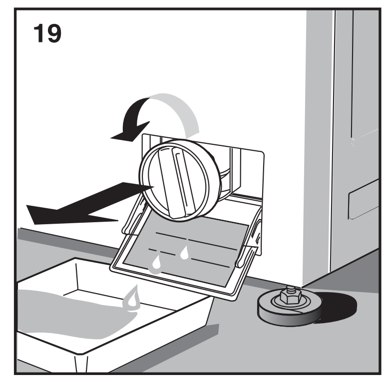
Stellen Sie ein niedriges Gefäß unter die Filterklappe (Abb.19).

Den Filter nur so weit öffnen bis eine geringe Menge Wasser ausfließt.

Wenn das Gefäß voll ist den Filter wieder verschließen und das Gefäß entleeren.

Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft bis kein Wasser mehr ausläuft.

Bullauge öffnen und Wäsche entnehmen. Sollte dies nicht möglich sein, so wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.



Hilfe bei kleinen Störungen

Die meisten Störungen, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, können Sie selbst beheben und somit Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst verständigen müssen. Mit Hilfe nachfolgender Aufzählung der häufigsten Problemfälle können Sie Störungen identifizieren und selbst beheben. Beachten Sie aber:

Störanzeigen

FEHLER	MOMENT	DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLE
E1	Ist 5 Minuten nach dem Wasserzulauf der notwendige Wasserstand nicht erreicht, so unterbricht die Waschmaschine das Programm. Das Wasser wird 40 Sekunden lang abgepumpt und die Waschmaschine schaltet auf Zyklusende. Danach erscheint auf dem Display die Störanzeige **E1**	- Prüfen Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist. - Prüfen Sie, ob das Wasser abgeschaltet wurde. - Prüfen Sie, ob der Filter am Wasserzulaufschlauch verstopft ist oder ob der Wasserzulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt ist. - Rufen Sie den Kundendienst.
E2	Ist beim Abpumpen das Wasser in der Waschmaschine nach 10 Minuten noch immer nicht abgepumpt, so schaltet die Waschmaschine auf Zyklusende. Danach erscheint auf dem Display die Störanzeige **E2**	- Prüfen Sie, ob der Wasserablaufschlauch korrekt angeschlossen ist (siehe Hinweis). - Prüfen Sie, ob der Wasserablaufschlauch geknickt, eingeklemmt oder verstopft ist. - Rufen Sie den Kundendienst.
E3	Kommt es zu Störungen am Motor der Waschmaschine, so erscheint auf dem Display die Störanzeige **E3** und die Waschmaschine schaltet auf Zyklusende.	- Rufen Sie den Kundendienst
E4	Wird die erforderliche Waschtemperatur nicht innerhalb von 60 Minuten erreicht, so erscheint auf dem Display die Störanzeige **E4** und die Waschmaschine schaltet auf Zyklusende.	- Rufen Sie den Kundendienst.

7. WARTUNG

Hilfe bei kleinen Störungen

Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Personal unserer Kundendienststellen durchgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können große Schäden verursachen !

Die Maschine funktioniert nicht (Kontrolllampen ausgeschaltet)
Prüfen Sie ob:
1) Spannung vorhanden ist
2) Der Stecker richtig eingesteckt ist
3) Der Ein/Aus-Schalter gedrückt oder ein Programm eingeschaltet ist.

Die Maschine funktioniert nicht (Kontrolllampen eingeschaltet)
Prüfen Sie ob:
1) Der Programm- und Temperaturschalter auf das gewünschte Programm gestellt ist
2) Die Einfüllöffnung korrekt geschlossen ist
3) Die Starttaste gedrückt ist
4) Wasser zuläuft (Absatz “Kein Wasserzulauf” beachten).

Kein Wasserzulauf
Prüfen Sie ob:
1) Die Leitungen Wasser führen
2) Der Wasserzulaufschlauch an die Maschine angeschlossen ist
3) Der Wasserhahn geöffnet ist
4) Der Filter verstopft ist. In diesem Fall trennen Sie das Gerät vom Netz und reinigen den Filter.

Die Maschine füllt und entleert ständig Wasser
Prüfen Sie ob:
1) Der Ablaufschlauch in der richtigen Höhe angebracht ist (60-90 cm)
2) Das Ende des Ablaufschlauchs nicht in Wasser eingetaucht ist.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab und schleudert nicht
Prüfen Sie ob:
1) Der Ablaufschlauch richtig angeschlossen ist
2) Der Ablaufschlauch geknickt ist
3) Der Ablauffilter nicht verschlossen oder voll ist
4) Die Schleuderfunktion nicht ausgeschaltet ist
5) Die Funktion Spülstopp eingestellt ist.

Die Maschine vibriert und läuft geräuschvoll
Prüfen Sie ob:
1) Alle Transportsicherungen entfernt wurden
2) Die Maschine lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht
3) Große Wäschestücke, wie Bettlaken, Tischtücher, usw. gleichmäßig in der Trommel verteilt sind, wenn nicht verteilen Sie diese gleichmäßig.

Hilfe bei kleinen Störungen

Das Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen

1) Die Wartezeit von 3 Minuten nach Ende des Waschgangs und das Aufleuchten der Anzeige „END“ im Display abwarten.

Die Wäsche ist mangelhaft geschleudert

Prüfen Sie ob:

1) Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilt ist
2) Die richtige Schleuderdrehzahl gewählt wurde.

Der Betrieb der Maschine wird unterbrochen, z:B. durch Stromausfall

Prüfen Sie ob:

1) Die Stromversorgung ausgefallen ist. Wenn ja, gehen Sie gemäß Seite 17 vor:

Das Waschmittel wird nicht vollständig eingespült

Prüfen Sie ob:

1) Der Wasserhahn geöffnet ist
2) Der Filter zwischen Wasserhahn und Zulaufschlauch verschmutzt ist.

Die Wäsche wird nicht richtig sauber

Prüfen Sie ob:

1) Zuviel Wäsche in die Trommel gefüllt wurde
2) Eine ausreichende Menge Waschmittel benutzt wurde
3) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.

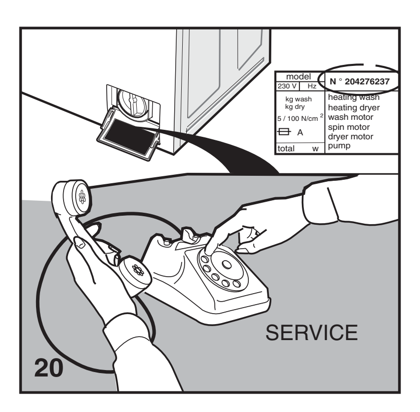
Die Wäsche ist eingegangen oder verblasst

Prüfen Sie ob:

1) Das passende Waschprogramm gewählt wurde
2) Die richtige Waschtemperatur eingestellt wurde.

Falls Ihre Maschine trotz dieser Kontrollen weiterhin nicht funktionieren sollte, wenden Sie sich an die nächstgelegene Kundendienststelle.

Wir empfehlen Ihnen, im untenstehenden Feld die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Waschautomaten einzutragen. Geben Sie diese Daten bei einer Störung bitte an unseren Kundendienst weiter - Sie ermöglichen damit eine schnellere Abwicklung. Sie finden diese Gerätedaten auf dem Typenschild an der Innenseite der Filterklappe (Abb. 20), die Adresse des Kundendienstes am Ende der Bedienungsanleitung.



Modellbezeichnung („Model“): ....

Seriennummer („S/N“): ....

8. TECHNISCHE DATEN, VERBRAUCHSWERTE

Höhe:..85,0 cm
Breite:...59,5 cm
Tiefe: ....55,0 cm
Gewicht:..76 kg
Max. Fassungsvermögen: ....6 kg
Max. Schleuderdrehzahl: ....1600 U/min.
Zulässiger Wasserdruck: ....siehe Typenschild
Anschlusswert:..siehe Typenschild
Absicherung:..siehe Typenschild
Spannung / Frequenz:...........................siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen:...............................GS, VDE

Verbrauchsdaten	**Beladung** in kg	**Verbrauch**		**Laufzeit**
		Energie in kWh	**Wasser** in Litern	
Koch-/Buntwäsche				
90°C	6	2,080	60,0	02:07
60°C	6	1,130	57,0	02:20
40°C	6	0,600	55,0	02:00
Pflegeleicht				
60°C	3	0,900	48,0	01:43
40°C	3	0,400	46,0	01:33
Feinwäsche				
40°C	2,5	0,426	45,0	00:50
Seide				
30°C	2,5	0,227	45,0	00:43
Wolle				
40°C	2	0,371	48,0	00:45
30°C	2	0,260	48,0	00:42
Handwäsche				
30°C	2	0,220	50,0	00:50

Bitte beachten Sie dass die Verbrauchsdaten je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäschemenge und den gewählten Zusatzprogrammen von den hier angegebenen Verbrauchsdaten abweichen können.

Action date:

GARANTIESCHEIN

Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt am Tag des Kaufes. Bitte bewahren sie den Kassabon als Nachweis für den Kauf auf.

Reklamationen innerhalb dieses Zeitraums werden in Österreich von der Firma Service Center für technische Produkte GmbH, im nachfolgenden SCG genannt, bzw. in Deutschland von der Firma Vangerow Technischer Kundendienst, im nachfolgenden VTK genannt, vor Ort kostenlos bearbeitet.

Die Garantie gilt ausschließlich innerhalb Österreich und Deutschland, nur für die in Österreich oder Deutschland gekauften Geräte und in Österreich und Deutschland in Betrieb befindlichen Geräte.
Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie bzw. Gewährleistung ab dem Tag der Rechnungslegung gewähren wir dem Käufer unter nachstehenden Bedingungen:

Reparaturen innerhalb der Garantie- bzw. Gewährleistungszeit dürfen nur von den Firmen SCG für Österreich bzw. VTK für Deutschland und deren Vertragspartnern durchgeführt werden. Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum der Firma SCG bzw. VTK über. Normale Abnutzung fällt nicht in den Rahmen einer Garantie bzw. Gewährleistung.

Bei Fremdeingriff oder Fehlbedienung erlischt jeglicher Garantieanspruch!

Die gewerbliche Nutzung ist von jeglicher Garantie und Gewährleistung ausgenommen.

Außerdem sind von der Garantie und Gewährleistung ausgeschlossen:
Bruch von Glas- und Kunststoffteilen, Leuchtmittel (Glühlampen, etc.), eventuelle Farbunterschiede sowie Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, äußeren Einfluß, Anschluss an eine falsche Netzspannung und Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung entstehen.

Transportschäden im Zuge einer Lieferung sind spätestens am nächsten dem Liefertag folgenden Werktag dem Lieferanten zu melden.

Im Falle einer Garantiereparatur ist die Rechnung/Kassabon dem Servicetechniker vorzulegen. Die Garantiezeit wird durch eine Instandsetzung oder Ersatzlieferung weder erneuert noch verlängert.

Sie haben auch nach Ablauf der Garantiezeit die Möglichkeit, das defekte Gerät von unserem Kundendienst reparieren zu lassen. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Kundendienststellen

SCG Service Center für technische Produkte GmbH

IZ NÖ SÜD, Straße 2a, Objekt M 39/1

A-2355 Wr. Neudorf

Tel.: 02236/8120-30
Fax: 02236/8120-85
Email: office@scg.at

Deutschland

VTK
VANGEROW
Technischer Kundendienst
Keltenstraße 8
D-72766 Reutlingen-Mittelstadt

Tel.: 0180/5789103
Fax: 0180/5789104
Email: vtk-elektro@vangerow.de